Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2101	Förderung junger Menschen und Familien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Im Aufgabenbereich Förderung junger Menschen und ihrer Familie in besonderen Problemlagen sind die Leistungen des Jugendamtes und der freien Träger subsumiert, die sich orientieren an den unterschiedlichen Lebenslagen von Familien und jungen Menschen. Darunter zählen Erziehungsfragestellungen, Trennungs- und Scheidungssituationen, Delinquenz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, Kindesvernachlässigungen, Suchtprobleme u.v.m.. Die Hilfen richten sich an ganze Familiensysteme bzw. an einzelne Mitglieder der Systeme.
Verantwortlich
2, Raimund Gausmann
Auftragsgrundlagen
gesetzliche Regelungen: SGB VIII; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG
Ziele
Durch die Leistungen innerhalb des Produktes sollen die Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in die Lage versetzt werden, gemeinsam krisenhafte Entwicklungen zu meistern. Dort, wo keine gemeinsame Problemlösungskompetenzen entwickelt werden können, bzw. aus Art 6 GG ein eigener Auftrag für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe abgeleitet werden muß, sind Alternativen zur familiären Bildung, Betreuung und Erziehung zu entwickeln.
Zielgruppen
Eltern, Jugendliche und Heranwachsende, Junge Volljährige, die Hilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung benötigen, Kinder, Jugendliche u. junge Volljährige, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, Personensorgeberechtigte mit sozialarbeiterischen, pädagogischen Beratungs- u. Betreuungsbedarf

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Anzahl betreute Kinder bei ambulanten Hilfen			142	154	160	165
Anzahl betreute Kinder in Heimerziehung			84	75	72	70
Anzahl Kinder in Pflegefamilien			55	60	65	70
Inobhutnahmetage in Einrichtung			150	150	150	150
Adoptionsvermittlungen Rheine			15	15	15	15
Inobhutnahmetage in Familien			350	350	350	350

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	18,23	20,73	20,73	18,23
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	17,98	20,48	20,48	17,98
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	1.009.500,00	1.009.500,00	1.009.500,00	1.009.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	1.022.500,00	1.022.500,00	1.022.500,00	1.022.500,00
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	1.071.184,95	1.196.184,95	1.196.184,95	1.071.184,95
davon LV	0,00	0,00	1.071.184,95	1.196.184,95	1.196.184,95	1.071.184,95

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Tageseinrichtungen für Kinder

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Gruppen; Erhebung der Kindergartenernelterbeiträge; Abrechnung der Bau- und Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder mit den Trägern der Tageseinrichtungen und dem Land NRW; Unterstützung des Landesjugendamtes bei der Aufgabenwahrnehmung nach § 45 KJHG
Verantwortlich
2, Ewald Piepel
Auftragsgrundlagen
§§ 22, 24 KJHG, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK), TagesbetreuungsausbauG (TAG)
Erläuterungen
Verbindlichkeit der Aufgabe: gesetzliche und vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten
Ziele
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes im Hinblick auf die Zielformulierungen im § 2 GTK (Auftrag des Kindergartens) - Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz - Integration Benachteiligter - Ausbau des Platzangebotes für unter 3-jährige
Zielgruppen
Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Anzahl Plätze in Tageseinrichtungen			1.821	1.821	1.821	1.821
- Regelträger			1.276	1.276	1.276	1.276
- finanzschwache Träger			445	445	445	445
- Elterninitiativen			100	100	100	100
Anzahl belegte Plätze in %						
- Regelträger			100	100	100	100
- finanzschwache Träger			100	100	100	100
- Elterninitiativen			100	100	100	100
Spitzenkennzahlen						
Nicht versorgte Kinder mit Rechtsanspruch			0	0	0	0
Nicht erfüllte Integrationsmaßnahmen			0	0	0	0

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	3,00	3,00	3,00	3,00
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	3.355.000,00	3.422.000,00	3.490.000,00	3.490.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	1.470.000,00	1.470.000,00	1.470.000,00	1.470.000,00

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das BGB vorgesehenen Fällen. Die Aufgabenübertragung erfolgt auf Antrag, per Gesetz oder durch die Bestellung des zuständigen Amtsgerichts. Je nach Aufgabenfeld sind alle Teile der elterlichen Sorge oder Teilbereiche hieraus durch das Jugendamt wahrzunehmen. Die wesentlichen Aufgabenfelder beziehen sich auf die Vaterschaftsfeststellung, die Verfolgung der Unterhaltsansprüche und die Beurkundungen. In den Fällen, in denen ein volljähriger Mensch sein Leben nicht mehr nach eigenen Vorstellungen führen kann, kommt die Bestellung eines Betreuers durch das Vormundschaftsgericht in Betracht. Hierbei hat der Betreuer die Angelegenheit des Betreuten so zu besorgen, wie es dessen Wohl entspricht. Speziell handelt es sich um das Führen von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz und die Durchführung der Vormundschaftsgerichtshilfe nach dem Betreuungsbehördengesetz.
Verantwortlich
2, Ewald Piepel
Auftragsgrundlagen
BGB, KJHG, BeurkundungsG., (Landes-)Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, JHA-Beschluss
Erläuterungen
Verbindlichkeit der Aufgabe gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten
Ziele
Erfolgreiche Übernahme und Ausübung der elterlichen Sorge für die Person und das Vermögen des Kindes je nach Aufgabenstellung, Beratung der Betroffenen vor der Abgabe von Sorgeerklärungen, zeitnahe Beurkundungen, Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuung Erwachsener Minimierung der durch die Betreuungsstelle geführten Betreuungen
Zielgruppen
Minderjährige und Volljährige je nach Aufgabenstellung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
<i>Anzahl ges. Vormundschaften</i>			6	6	6	6
<i>Anzahl best. Vormundschaften</i>			35	35	35	35
<i>Anzahl Beistandschaften</i>			586	586	586	586
<i>Anzahl Amtspflegschaften</i>			23	23	23	23
<i>Anzahl Vaterschaftsfeststellungen</i>			120	120	120	120
<i>Anzahl Beurkundungen</i>			280	280	280	280
<i>Anzahl Sorgeerklärungen</i>			35	35	35	35
<i>Anzahl Betreuungen durch</i>						
- Ehrenamtliche Betreuer			550	550	550	550
- Berufsbetreuer/Vereinsbetreuer			200	200	200	200
Spitzenkennzahlen						
<i>freiwillige Vaterschaftsfeststellungen</i>			120	120	120	120
<i>Anzahl neuer Betreuungen</i>			60	60	60	60

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	2,88	2,88	2,88	2,88
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	2,88	2,88	2,88	2,88

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2004 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2005 TEUR	2006 TEUR	2006 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2009 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2006

Teil-Plan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Die Kinder- und Jugendarbeit stellt die erforderlichen Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen bereit. Die Angebote knüpfen an die Interessen junger Menschen an und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Sie befähigen zur Selbstbestimmung und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und regen das soziale Engagement an.
Verantwortlich
2, Wolfgang Neumann
Auftragsgrundlagen
KJHG, §§ 11, 12,13, 73, 74, 78 und 81 ; Richtlinien zur Förderung der Träger der Jugendarbeit
Ziele
1.Entwicklung einer angemessenen Angebotsstruktur für die Zielgruppe der jungen Menschen 2.Förderung der Eigenverantwortlichkeit der Jugendverbände/Jugendgruppen/Initiativen 3.Förderung der Entwicklung von Angeboten in den Bereichen Jugenderholung, Jugendarbeit in Sport, Spiel u. Geselligkeit, außerschulische Jugendbildung, internat. Jugendarbeit 4.Integration von sozial benachteiligten Gruppen 5.Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Entscheidungen
Zielgruppen
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, 6 bis 27 Jahre,

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang						
Beihilfen nach Richtlinien						
- Anzahl geförderter Fahrten			90	100	100	100
- Anzahl Schulungen			45	50	50	50
- Anzahl Stadtranderholungen			8	10	10	10
- Anzahl Internationaler Jugendaustausch			5	5	5	5
- Anzahl geförderter Veranstaltungen			15	20	20	20
- Anzahl geförderter Investitionen			5	5	5	5
- Anzahl geförderter Anschaffungen			20	25	25	25
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen						
- Anzahl der Projekte			10	11	12	12
- Anzahl TeilnehmerInnen			1.100	1.100	1.100	1.000
Jugendschutz						
- Anzahl Projekte			15	16	16	16
- Anzahl TeilnehmerInnen			1.000	1.100	1.100	1.100
Kinderferienparadies						
- Anzahl Programmtage			40	40	40	40
- Anzahl der Angebote			250	250	250	250
- Anzahl der mitwirkenden Vereine			32	35	35	35
- Anzahl TeilnehmerInnen			3.000	3.000	3.000	3.000
Kinderkultur						
- Anzahl Veranstaltungen			22	22	22	22
- Anzahl Besucher			2.500	2.500	2.500	2.500
- durchschn. Anzahl Besucher pro Veranstaltung			113	113	113	113
Mädchenarbeit						
- Anzahl Projekte			3	4	4	4
- Anzahl Teilnehmerinnen			350	400	400	400
Offene Jugendarbeit						
- Anzahl der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit			14	14	14	14
Jugendarbeit						
- Anzahl der päd. MitarbeiterInnen			12,5	12,5	12,5	12,5
- Anzahl der Öffnungszeiten pro MitarbeiterIn			20	20	20	20

Personal

Teilplan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit

g

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Anzahl Stellen	0,00	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00	
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	2,30	2,30	2,30	2,30	
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,70	0,70	0,70	0,70	
davon Praktikantinnen	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	*****	13.100,00	13.100,00	13.100,00	
11 - Personalaufwendungen	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
davon LV	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
davon LV	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****	
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	*****	1.345.950,76	1.361.272,73	1.377.243,77	
davon LV	0,00	0,00	*****	212.899,29	213.071,26	213.242,30	

Teilplan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit

g

Ergebnis

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17) davon LV	0,00 0,00	0,00 0,00	***** *****	-1.332.850,76 -212.899,29	-1.348.172,73 -213.071,26	-1.364.143,77 -213.242,30
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	n nn	0,00	0,00	0,00
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21) davon LV	0,00 0,00	0,00 0,00	***** *****	-1.332.850,76 -212.899,29	-1.348.172,73 -213.071,26	-1.364.143,77 -213.242,30
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	n nn	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis (= Zeilen 22 und 25) davon LV	0,00 0,00	0,00 0,00	***** *****	-1.332.850,76 -212.899,29	-1.348.172,73 -213.071,26	-1.364.143,77 -213.242,30
28 nachrichtlich: - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	n nn	n nn	*****	*****	*****	*****

Finanplan Zahl

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		VE 2006 EUR	Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR		2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	n nn	n nn	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	n nn	n nn	*****	n nn	*****	*****	*****
28 von aktivierbaren Zuwendungen	n nn	n nn	*****	n nn	*****	*****	*****
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	*****	n nn	28.500,00	28.500,00	28.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	*****	n nn	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00

Finanplan Planung einzeln

Teilplan 2006

Bereich	2	Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2105	Öffentliche Spielplätze

g

Produktbeschreibung   Schaffung und Erhaltung von positiven Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien und einer kinder- und jugendgerechten Umwelt durch die Bereitstellung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen.
Verantwortlich   2, Wolfgang Neumann
Auftragsgrund   SGB VIII § 1 KJHG, BauGB §§ 4, 9, BauONW , DIN und EU-Normen
Ziele   - Bereitstellung geeigneter öffentlicher Spiel- und Freizeitflächen für Kinder-, Jugendliche und junge Erwachsene   - Planung von Spielplätzen und deren technische Realisierung   - Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Planungsverfahren   - Regelmässige Sicherheitskontrollen auf Grundlage der DIN und EU-Normen   - Pflege und Unterhaltung der Anlagen und Geräte
Zielgruppen   Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre			
		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Produktumfang							
Anzahl Spielplätze lt. B - Plan				130	130	130	130
Anzahl ausgebauter				127	127	127	127

Teilplan 2006

Bereich 2 Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

g

Kennzahl

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
<i>Spielplätze</i>						
<i>Spielplätze mit Renovierungsbedarf</i>			10	10	10	10
<i>Spielplätze mit mittelfristigem Erneuerungsbedarf</i>			1	1	1	1
<i>Anzahl Spielgeräte</i>			814	814	814	814
<i>Spielplatzflächen in qm</i>			144.881	144.881	144.881	144.881
<i>Materialaufwand</i>			795	800	800	800
<i>Unterhaltung pro Spielplatz in €</i>						
<i>Kontrollaufwand pro Spielplatz in €</i>			128	130	130	130

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2004	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Stellen	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	0,20

Ergebnis

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2004 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendun gen	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****
davon LV	0,00	0,00	*****	*****	*****	*****